



## Protokoll der Klausurtagung des Gemeinderats am 25.11.2019

### Hügelsheimer Blüten – Positive Aspekte in der Gemeinde

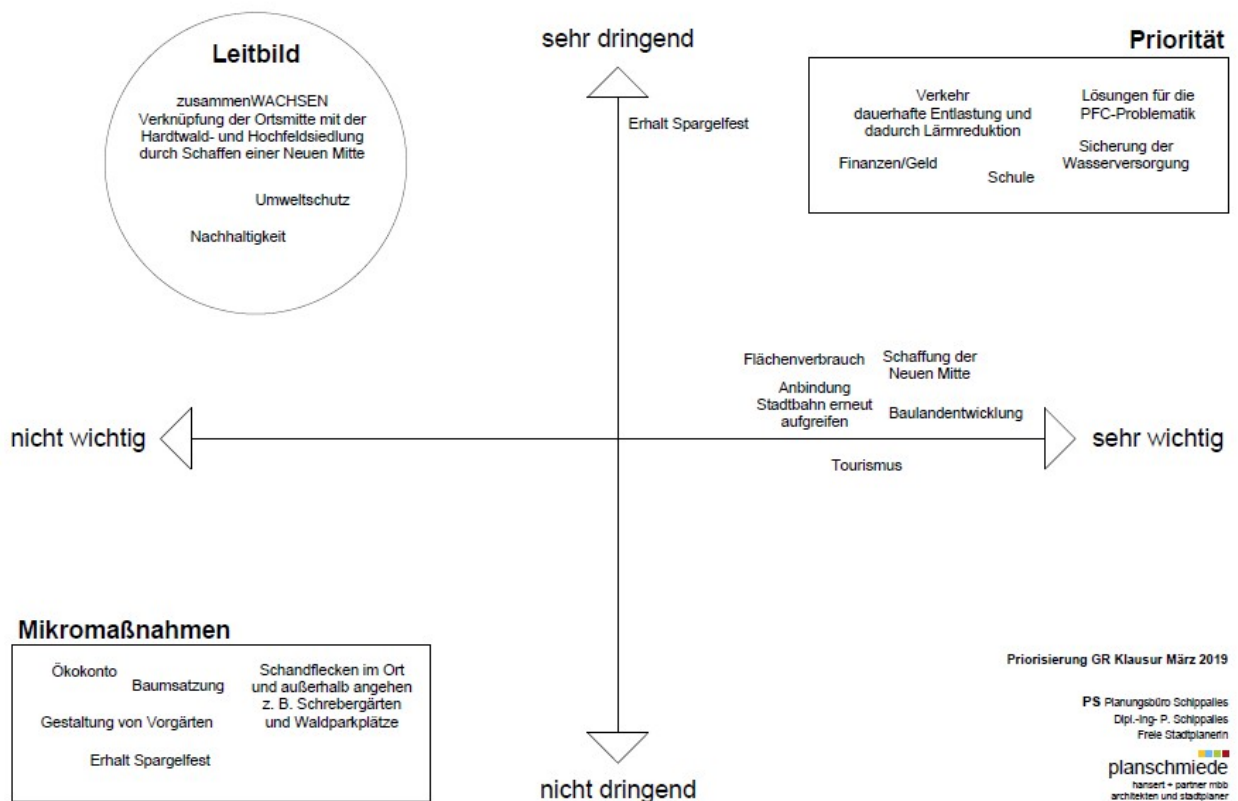
Als Einstieg in die Klausur wurde ein Blumenstrauß heringereicht. Jede/r GR hatte die Möglichkeit, „Hügelsheimer Blüten“ zu benennen: welche positiven Aspekte gibt es in der Gemeinde, was läuft gut?

- Integration von Neubürgern
- Vereinsleben und Veranstaltungen
- Gemeinschaft und Zusammenhalt im Ort
- Natur um Hügelsheim
- Gute Einkaufsmöglichkeiten
- Gute Kindergartenausstattung
- Zentrale, gute Lage
- Sehr gute Wohngemeinde für junge Familien
- Bürgerbeteiligungsprozess
- Hügelsheim ist Heimat und Zuhause



**Rückblick bisheriger Prozess – Analyse, Entwicklungsziele, Handlungsfelder**  
**Vorstellung der Zwischenergebnisse in den Handlungsfeldern nach Bürgerbeteiligung**  
 (siehe dazu schriftliche Zusammenfassung vom 31.07.2019)

**Rückblick Priorisierung ehemaliger Gemeinderat – Klausur 23.03.2019**

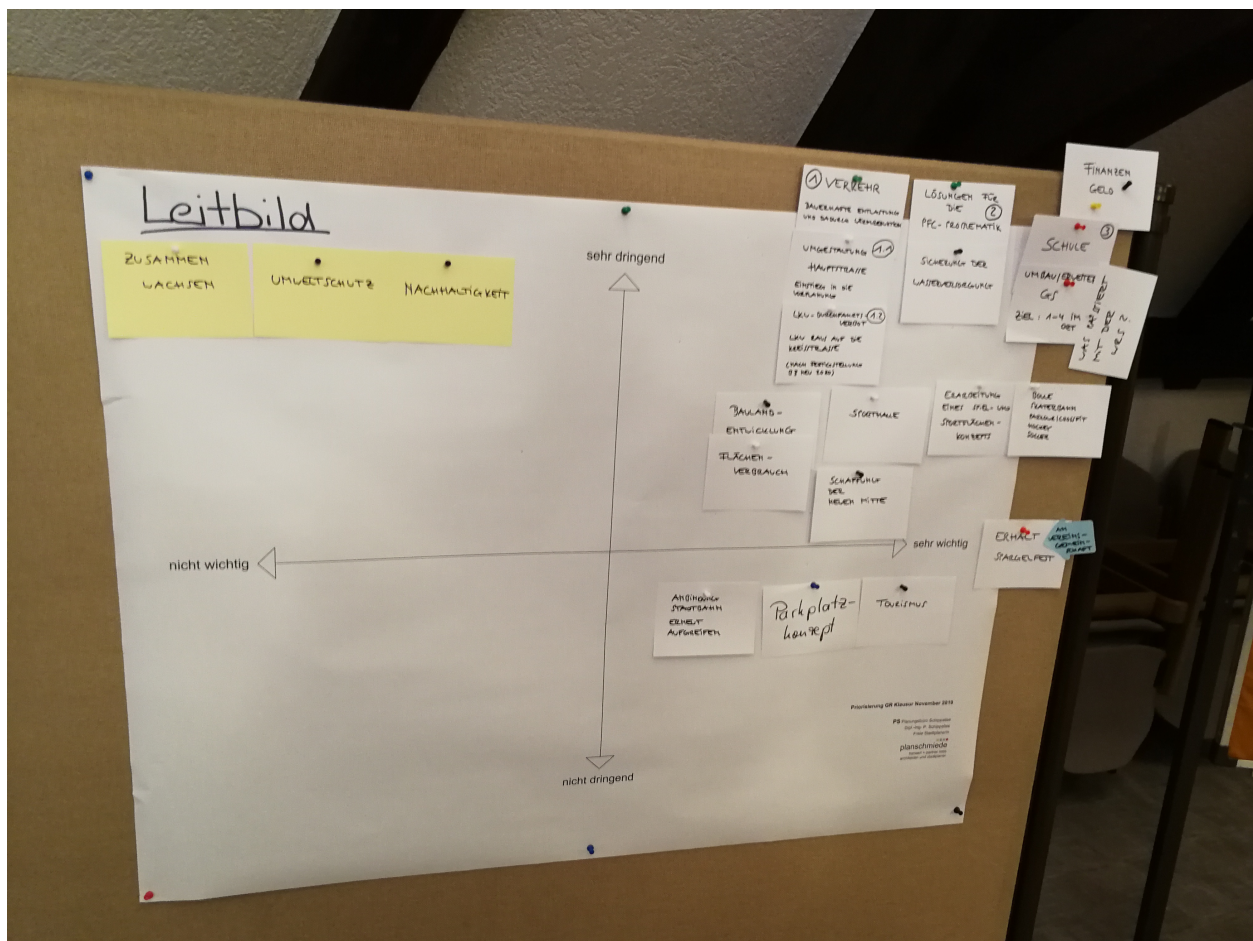


## Priorisierung

Wie in der Gemeinderatsklausur mit dem alten Gemeinderat gewünscht wurde mit dem neuen Gemeinderat erneut die Priorisierung der Ideen/Handlungsansätze bearbeitet.

Dazu war die Priorisierung des alten Gemeinderats vorbereitet sowie sämtliche Einzelideen aus dem bisherigen Prozess. Die Gemeinderäte/\*innen hatten die Möglichkeit, im Koordinatensystem Verschiebungen vorzunehmen und Ideen zu ergänzen.

In gemeinsamer Diskussion wurde schließlich die folgende Priorisierung festgelegt:



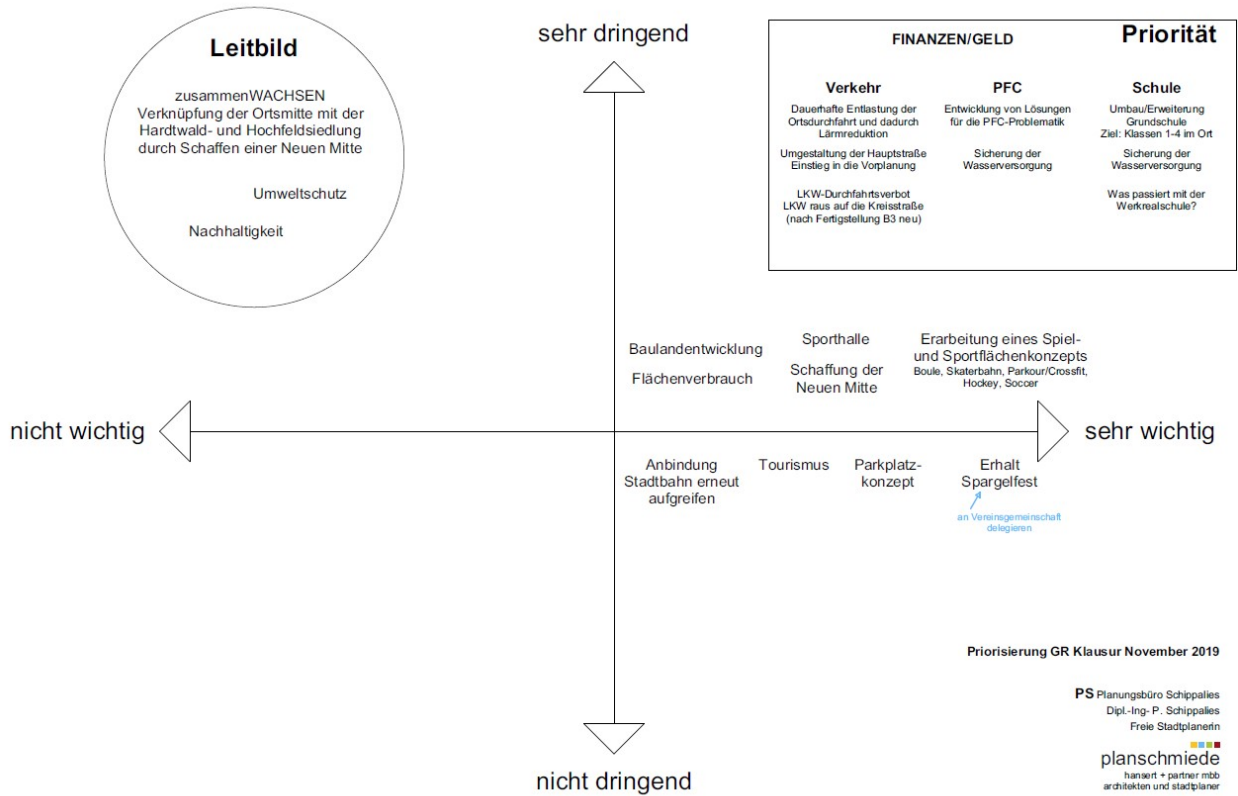
Bestätigt wurden das Leitbild und die Mikromaßnahmen.

Die Prioritäten wurden ebenfalls beibehalten und um konkrete weitere Schritte ergänzt.

Neu eingefügt wurden die Erstellung eines Spiel- und Sportflächenkonzeptes sowie das Thema Sporthalle (oberhalb der Achse sehr wichtig).

Das erneute Aufgreifen der Anbindung Stadtbahn wurde nach unten (unterhalb der Achse sehr wichtig) gesetzt. Neu hinzugekommen unterhalb der Achse sehr wichtig ist die Erstellung eines Parkplatzkonzeptes.

Der Erhalt des Spargelfestes wurde unterhalb der Achse sehr wichtig einsortiert und wird an die Vereinsgemeinschaft delegiert. Damit soll zum Ausdruck gebracht werden, dass dem Gemeinderat der Erhalt des Spargelfestes wichtig ist, er aber keine konkreten Handlungsschritte zum Erreichen dieses Ziels einleiten kann.



### Mikromaßnahmen

- Schandflecken angehen: Schrebergärten, Waldparkplätze
- Erhalt Spargelfest
- Baumsatzung
- Ökokonto
- Gestaltung von Vorgärten

## Priorisierung Entwicklungsflächen FNP



Die Flächen im Westen, die bereits im FNP als Entwicklungsflächen ausgewiesen sind, sollen auch weiterhin im FNP erhalten bleiben.

Die Fläche im Nordwesten – Teilbereich „Am Bühlbuckel“ – soll aus dem FNP herausgenommen werden, da sie aufgrund der Nachschutzzone (Fluglärm) nicht entwickelt werden kann.

Zusätzlich für den FNP angemeldet werden sollen im Westen die Flächen unterhalb „Am alten Schiftunger Weg“ sowie im Nordosten ein möglichst großer Teilbereich der Flächen, die sich südlich an das Bebauungsplangebiet „Unten an der Landstraße I“ anschließen.

Des Weiteren soll die Fläche zwischen Westenendstraße und Römerstraße/Hammweg – derzeit im FNP als Grünfläche mit Privatgärten – zu Wohnbauentwicklungsfläche umgewidmet werden.

Auf eine Priorisierung der Flächen wird verzichtet. Diese wird dann vorgenommen, wenn Strategien im Umgang mit PFC entwickelt wurden.

Ziel ist es, deutlich mehr Flächen im FNP auszuweisen als es der errechnete Bedarf für Hügelsheim erlauben wird.

Der FNP zeigt ja nur Möglichkeiten zur Baulandentwicklung auf und zum jetzigen Zeitpunkt ist völlig unklar, welche Flächen aufgrund ihrer Belastung überhaupt tatsächlich als Bauland realisierbar sein werden. Insofern muss ein deutlicher „Puffer“ im FNP vorgesehen werden, um mögliche Realisierungshindernisse von Flächen ausgleichen zu können.

Zum Abschluss der Klausur hatten die Gemeinderäte/\*innen die Möglichkeit, in einer kurzen Reflexionsrunde Rückmeldung zu geben. Mit einem Glas Sekt wurden die Impulssätze „Ich stoße darauf an, dass...“ und „Ich spüle meinen Ärger darüber hinunter, dass...“ weitergeführt.

Insgesamt wurde der ISEK-Prozess und vor allem die implementierte Bürgerbeteiligungsphase positiv bewertet.

29.12.2019  
Petra Schippalies und Katrin Hansert

